



Mitte15

Du und dein Grätzl. Gestalte mit!

Dokumentation Dialogtag





Inhalt

- 3 SEK „Mitte 15“**
Stadtteilkonzept für
Rudolfsheim-Fünfhaus
- 4 Rückblick**
Dialogtag am 19. November 2022
- 6 Ergebnisse Dialogtag**
Direkte Rückmeldungen
- 10 Weitere Ergebnisse**
Antwortkarten & E-Mails
- 15 Impressum**



SEK „Mitte 15“

Stadtteilentwicklungskonzept für Rudolfsheim-Fünfhaus



Im Rahmen eines umfangreichen Planungs- und Beteiligungsprozesses für ein Stadtteilentwicklungskonzept (SEK) werden die besonderen Erfordernisse des Stadtteils „Mitte 15“ rund um den Westbahnhof betrachtet und Rahmenbedingungen für künftige Entwicklungen festgelegt, welche die bestehende Lebensqualität sichern und weiter verbessern sollen.

Die Bevölkerung ist dazu eingeladen, mit Planer*innen über die zukünftige Entwicklung des Stadtteils „Mitte 15“ nachzudenken und sich bei verschiedenen Veranstaltungen und Beteiligungsformaten einzubringen.

Nun liegen die Ergebnisse der ersten Beteiligungsformate vor und werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Das Projektgebiet

Das Projektgebiet „Mitte 15“ erstreckt sich von der Märzstraße im Norden bis zur Mariahilfer Straße bzw. Linzer Straße im Süden sowie vom Neubaugürtel im Osten bis zur Sturzgasse im Westen. Somit befindet sich das Gebiet hauptsächlich im 15. Bezirk, umfasst jedoch auch Bereiche des 6., 7. und 14. Bezirks.



Der Prozess auf einen Blick

Die Bevölkerung ist dazu eingeladen, sich bei verschiedenen Veranstaltungen und Beteiligungsformaten, wie dem Dialogtag oder der Quartierswerkstatt einzubringen.



Rückblick auf den Dialogtag

Am 19. November 2022 konnten sich Interessierte bei vier Dialogtours durch das Projektgebiet „Mitte 15“ austauschen und dabei ihre Anregungen, Vorschläge oder Ideen für die zukünftige Entwicklung einbringen.

Im November 2022 haben alle Haushalte im Projektgebiet eine Einladung zum Dialogtag inkl. einer Antwortkarte mit direkter Rückmeldemöglichkeit erhalten. Treffpunkt für die Touren war der zukünftige Stadtraum „Mitte 15“, welcher der Bevölkerung ab Frühjahr 2023 als Infodrehscheibe für das SEK zur Verfügung steht und als Grätzl-Treffpunkt Platz für Kunst, Kultur und Nachbarschaftsleben bieten wird.

Bei den vier Dialogtours durch das Gebiet konnten bei verschiedenen Stationen im direkten Gespräch zahlreiche Anregungen gesammelt werden. Über 250 Menschen aus dem Stadtteil haben dieses Angebot wahrgenommen, darunter auch Vertreter*innen unterschiedlicher Bürger*inneninitiativen, die sich bereits stark im Stadtteil engagieren.

Weitere 325 Rückmeldungen wurden rund um den Dialogtag per Post oder E-Mail eingesendet. Auf den folgenden Seiten werden die Kernaussagen dieser Rückmeldungen ausgeführt. Diese Ergebnisse stellen eine wichtige Grundlage für die Analysen der Planer*innen dar und fließen so in das Stadtteilentwicklungskonzept (SEK) ein.



Dialogtours

Samstag, 19. November 2022

- Tour 1: Mobilität & Verkehr
- Tour 2: Freizeit & Kultur
- Tour 3: Grün- und Freiraum
- Tour 4: Wohnen in Rudolfsheim-Fünfhaus



Eindrücke des Dialogtags

Trotz eisiger Temperaturen haben am 19. November 2022 mehr als 250 interessierte Menschen aus dem Stadtteil am Dialogtag teilgenommen und sich bei vier Touren ausgetauscht. Viele Anregungen konnten bereits vor Ort aufgenommen werden.

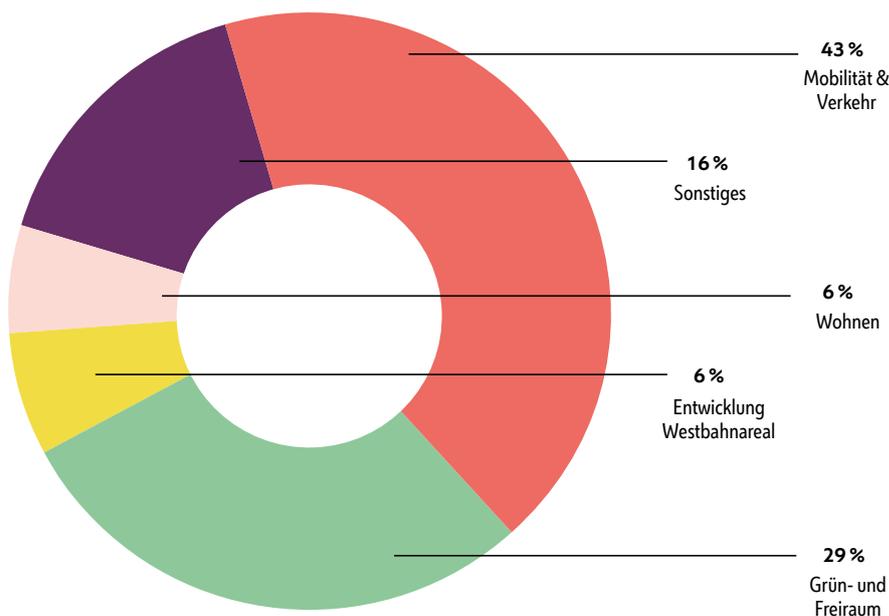


Ergebnisse Dialogtag

Mehr als 250 Menschen aus dem Stadtteil haben am 19. November 2022 am Dialogtag teilgenommen. Besonders diskutiert wurden die Themen Mobilität & Verkehr sowie Grün- und Freiraum.

In den lebhaften, konstruktiven Diskussionen waren viele Argumente und gegensätzliche Meinungen vertreten. Auch einige im Stadtteil engagierte Bürger*inneninitiativen haben dabei ihre Standpunkte und Vorschläge eingebracht. Die Kernaussagen aus den Gesprächen wurden während den Dialogtours mitprotokolliert und im Anschluss zusammengefasst. Nachstehend werden diese Aussagen geclustert nach den folgenden Themenfeldern genauer ausgeführt. Schon die Diskussionen vor Ort zeigten deutlich, dass die Themenfelder Mobilität & Verkehr sowie Grün- und Freiraum den höchsten Gesprächsbedarf aufweisen.

- Entwicklung Westbahnareal
- Freizeit & Kultur
- Gewerbe, Handel & Produktion
- Grün- und Freiraum
- Infrastruktur
- Mobilität & Verkehr
- Soziales & Austausch
- Wohnen
- Sonstiges



Aufteilung der bei den Dialogtours aufgenommenen Aussagen nach Themenfeldern

Beim Dialogtag eingebrachte Themen und Anregungen:

Mobilität & Verkehr ■

Verkehrsberuhigung

- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (besonders Felberstraße/ Johnstraße)
- Reduktion des Autoverkehrs & Schaffen von autofreien Zonen
- Mehr Tempolimits und stärkere Kontrollen (besonders in Wohnstraßen)
- Reduktion des Durchzugsverkehrs
- Mehr Liefertransport über die Schiene & Reduktion LKW-Verkehr

Verbesserungen für Radverkehr

- Schaffen von zusätzlichen, sicheren Radwegen (z.B. auf Schmelzbrücke)
- Barrierefreier Zugang Rustensteg
- Schaffen von mehr Begegnungszonen
- Mehr Querungsmöglichkeiten Nord-Süd
- Schaffen von mehr Fahrradabstellmöglichkeiten
- Mehr Fahrradstraßen

Öffentlicher Verkehr

- Bessere Nord-Süd-Verbindung
- Ableitung Straßenbahnlinien 52 oder 60 über Felberstraße
- Verlegung der Bushaltestelle 10a (Linzerstraße auf Johnstraße)
- Verbesserte Umsteigemöglichkeiten und kürzere Intervalle

Motorisierter Individualverkehr

- Reduktion von Parkplätzen & weniger Schrägparken
- Erhalt von Parkplätzen & strategische Planung von E-Ladestationen
- Stärkere Kontrolle von Parkenden
- Grätzlgaragen stärker nutzen

Verbesserungen für Fußgänger*innen

- Verbreitern von Gehsteigen (z.B. entlang der Felberstraße)
- Mehr Querungen entlang der Felberstraße
- Längere, fußgängerfreundliche Ampelphasen
- Unterführung Rustensteg verbessern



Mobilität & Verkehr

Häufig genannt wurde der Wunsch nach Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, beispielsweise in der äußeren Mariahilfer Straße.



Beim Dialogtag eingebrachte Themen und Anregungen:

Grün- und Freiraum ■

Wunsch nach mehr Grün- und Freiräumen

- Wunsch nach mehr Grün (mehr Parks, mehr Begrünung, größere Baumscheiben)
- Große, zusammenhängende Parkfläche am Westbahnareal
- Schaffen zusätzlicher dezentraler Freiräume (wie Pelzgasse)
- Wunsch nach mehr Bäumen
- Artenvielfalt und Biodiversität fördern
- Mehr Fassadenbegrünung und leichtere Umsetzung fördern

Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum schaffen

- Mehr Sitzmöglichkeiten
- Mehr Spielplätze

Aufwertung von vorhandenen Grün- und Freiräumen

- Hoher Nutzungsdruck auf bestehenden Parkflächen
- Sauberkeit & Instandhaltung verbessern (Wartung, Hygiene)
- Vergrößerung von bestehenden Parks

Entwicklung Westbahnareal ■

- Erhalt der Frisch- bzw. Kaltluftschneise
- Große, zusammenhängende Parkfläche
- Entsiegelung vorantreiben
- Überplattung der Gleise mit Grünflächen
- Viele Stimmen gegen eine Bebauung
- Dauerhafte, legale Zugänglichkeit schaffen
- Vereinzelte Stimmen gegen den Bau eines Schwimmbades
- Erhalt der Böschung aufgrund des Artenschutzes
- Fahrradhighway entlang der Schienen
- Öffnung der Felberstraße Richtung Westbahnareal



Grün- und Freiraum

Häufig genannt wurde der Wunsch nach mehr Parks und Begrünung im gesamten Projektgebiet.



Beim Dialogtag eingebrachte Themen und Anregungen:

Wohnen ■

- Mehr Schallschutz in Bahnhofsnähe
- Maßvolle Dichte & Geschossflächenzahl bei Neubauten
- Mehr Renovierung von Altbauten
- Mehr qualitätsvoller, leistbarer Wohnraum
- Wohnbau mit Verkehrskonzepten abstimmen
- Mehr Fernwärme und deren Ausbau (Lösungen für Altbau finden)
- Photovoltaik stärker mitdenken

Sonstiges ■

Infrastruktur

- Wunsch nach Wochenmärkten & Weihnachtsmärkten
- Orte ohne Konsumzwang
- Aufwertung bestehender Treffpunkte (z.B. vor VHS)
- Ausweitung des Schwendermarkts
- Zwischennutzungen fördern

Gewerbe, Handel & Produktion

- Sicherung attraktiver EG-Zonen
- Leerstandsnutzung statt Neubau
- Flexiblere EG-Zonen für mehr Standortbelegung

Freizeit & Kultur

- Regelmäßige Kulturangebote (z.B. Straßenfeste)
- Förderung kultureller Diversität bei Veranstaltungen
- Räume/Orte für Kultur schaffen (Proberäume, Ateliers)
- Orte für Sportaktivitäten
- Werbemöglichkeit für Kulturprojekte

Soziales & Austausch

- Aufenthaltsorte & Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen
- Mehr Treffpunkte für Begegnung & Austausch schaffen



Soziales & Austausch

Häufig genannt wurde der Wunsch nach konsumfreien Treffpunkten & Begegnungsorten.



Ergebnisse

Antwortkarten & E-Mails

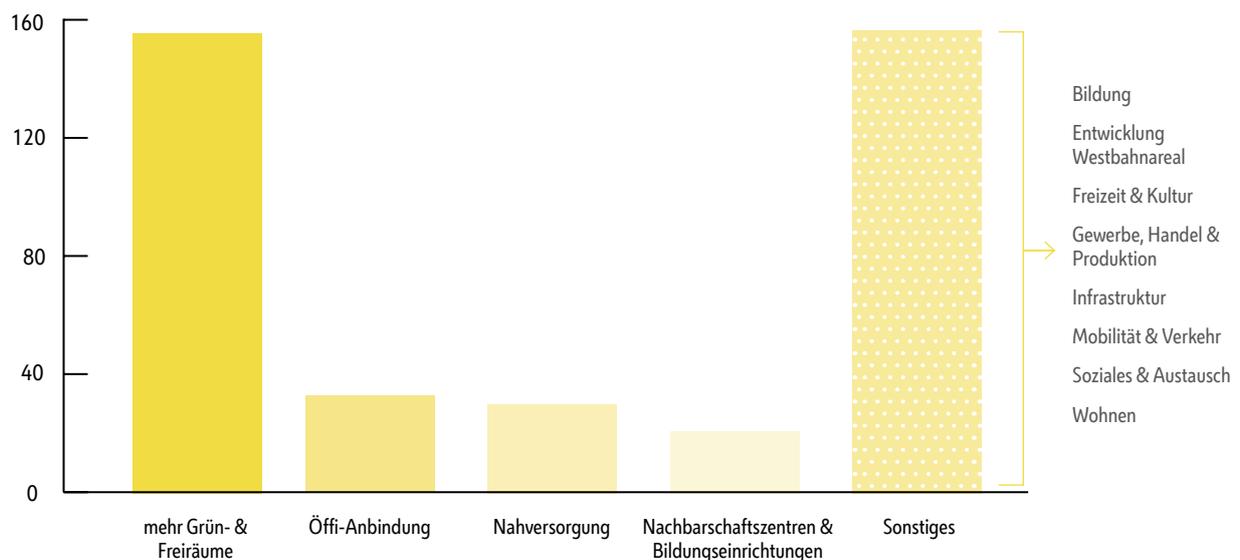
Über 300 Rückmeldungen gingen bis 6. Dezember 2022 ein. Die Themen Grün- und Freiraum sowie Mobilität & Verkehr wurden dabei besonders häufig genannt.

Mit der Einladung zum Dialogtag haben alle Haushalte im Projektgebiet eine Antwortkarte mit direkter Rückmeldemöglichkeit erhalten, die bis zum 6. Dezember 2022 eingesendet werden konnte. Außerdem konnten per E-Mail Anregungen, Vorschläge und Ideen an die MA 21 A gesendet werden, welche ebenfalls in die Ergebnisse einfließen.

Insgesamt wurden 158 Antwortkarten postalisch übermittelt, 167 Rückmeldungen gingen per E-Mail ein. Auf den Antwortkarten konnte aus vier Themen ausgewählt werden, was für die Zukunft des Projektgebietes „Mitte 15“ besonders wichtig sei (Multiple Choice). Das Feld „Sonstiges“ konnte frei beantwortet werden.

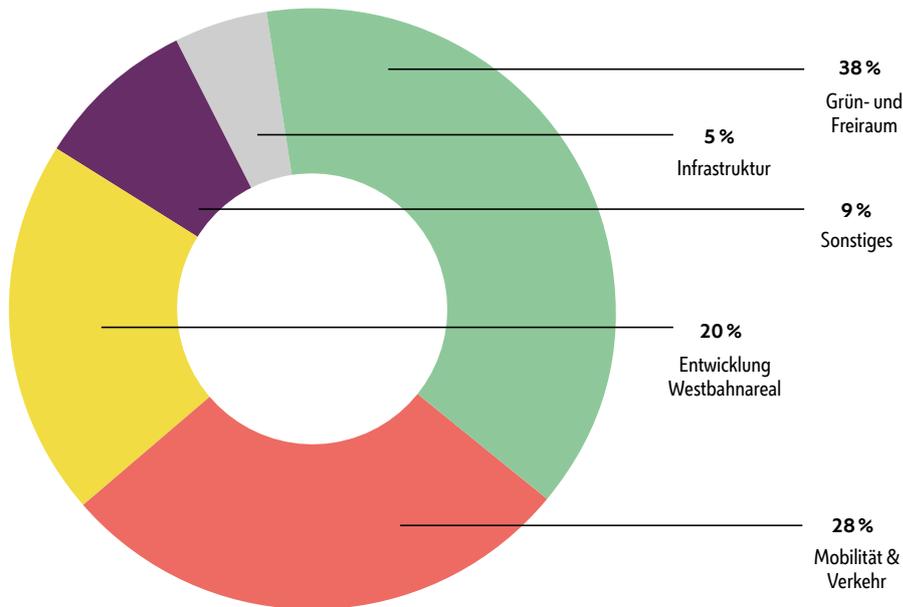
Für die Zukunft des Projektgebietes „Mitte 15“ ist mir besonders wichtig:

Ausgewertete Antwortkarten: 158
Anzahl der Nennungen: 395





Auf den Antwortkarten konnte unter dem Feld „Sonstiges“ frei beantwortet werden, was für die Zukunft des Projektgebiets „Mitte 15“ als besonders wichtig gesehen wird. Die hier genannten Rückmeldungen sowie die per E-Mail übermittelten Anregungen werden im Folgenden nach Themenfeldern gegliedert ausgeführt.



Rückmeldungen der auf den Antwortkarten unter „Sonstiges“ und per E-Mail eingegangenen Anregungen nach Themenfeldern

**Für die Zukunft des
Projektgebiets „Mitte 15“
ist mir besonders wichtig:**

Grün- und Freiraum ■

Wunsch nach mehr Grün- und Freiräumen

- Große, zusammenhängende Parkfläche am Westbahnareal
- Wunsch nach mehr Grün (mehr Parks, mehr Begrünung, größere Baumscheiben)
- Schaffen von mehr dezentralen Grünflächen im gesamten Projektgebiet
- Fassadenbegrünung fördern
- Mehr Bäume pflanzen

Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum

- Grün- und Freiräume als Begegnungsorte
- Schaffen von Spielplätzen und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder
- Beschattete, unversiegelte Aufenthaltsorte & Sitzgelegenheiten
- Aufwertung & Instandhaltung von vorhandenen Grün- und Freiräumen

Klimasensible Vorgangsweise

- Entsiegelung vorantreiben & Maßnahmen gegen Erhitzung



Für die Zukunft des Projektgebiets „Mitte 15“ ist mir besonders wichtig:

Mobilität & Verkehr ■

Verbesserungen für Radverkehr

- Schaffen von zusätzlichen, sicheren Radwegen
- Abbau von Barrieren für Radfahrer*innen
- Ausbau der Radinfrastruktur (z.B. mehr Abstellmöglichkeiten)

Abbau der Barrierewirkung zwischen Norden und Süden

- Barrierefreier Zugang zum Rustensteg
- Unterführung Rustensteg verbessern
- Schaffen zusätzlicher, sicherer Querungen für Rad- und Fußverkehr
- Umgestaltung & Verkehrsberuhigung Avedikstraße

Verkehrsberuhigung

- Generelle Verkehrsberuhigung
- Verkehrsberuhigung besonders in der äußeren Mariahilfer Straße, Felberstraße, Märzstraße & Johnstraße
- Reduktion des Durchzugsverkehrs

Verbesserungen für Fußgänger*innen

- Verbesserung im Kreuzungsbereich Johnstraße/Felberstraße
- Sichere Querungsmöglichkeiten
- Mehr Raum für Fußgänger*innen und Verbreitern von Gehsteigen
- Mehr Fußgängerzonen errichten
- Unterführung Rustensteg verbessern
- Autofreier Fußweg Richtung Penzing/Hietzing

Umgestaltung der äußeren Mariahilfer Straße

- Attraktivierung für Rad- und Fußverkehr (z.B. Begegnungszone)
- Steigern der Aufenthaltsqualität & Begrünung
- Belebung und Reduktion des Leerstands in den EG-Zonen

Verbindung von 6., 7. und 15. Bezirk

- Bessere Querungsmöglichkeiten für Rad- und Fußverkehr
- Umgestaltung Europaplatz (Untertunnelung prüfen)
- Verkehrsberuhigung des Gürtelabschnitts

Motorisierter Individualverkehr

- Tempolimits einführen und stärker kontrollieren
- Reduktion des Autoverkehrs
- Reduktion von Parkplätzen
- Erhalt von Parkplätzen
- Zusätzliche Parkplätze für Anrainer*innen

Zusatzangebote im öffentlichen Verkehr

- Zusätzliche Bus- oder Straßenbahnlinie
- Zusätzliche Haltestellen (z.B. S-Bahnstation Johnstraße)
- Ableitung Straßenbahnlinie 52 über Felberstraße



**Für die Zukunft des
Projektgebiets „Mitte 15“
ist mir besonders wichtig:**

Entwicklung Westbahnareal ■

Nutzung als Park und wohnungsnahes Erholungsgebiet

- Keine Bebauung
- Große, zusammenhängende Parkfläche
- Erhalt der Frisch- bzw. Kaltluftschneise
- Zwischennutzung als „Park“ zeitnahe ermöglichen
- Entsiegelung vorantreiben
- Erhalt der Böschung aufgrund des Artenschutzes
- Bewaldung des Areal
- Überplattung der Gleisanlagen
- Keine Überplattung der Gleisanlagen
- Errichten eines Schwimmbades oder Badesees
- Kein Schwimmbad

Schaffen von Infrastruktur für alle Bevölkerungsgruppen

- Raum für Freizeit, Sport & Kultur für alle Altersgruppen
- Nutzungsoffene und konsumfreie Orte
- Nutzung vorhandener Bauten
- Fahrradhighway Richtung Westen
- Einrichten einer Hundezone
- Einrichten von regelmäßigen Märkten
- Obst- und Nachbarschaftsgärten als Beitrag zur Nahversorgung
- Potentiale für Energiegewinnung mitbedenken & nutzen

Infrastruktur ■

- Sauberkeit im 15. Bezirk verbessern
- Einrichten von mehr Hundezonen
- Einrichten von regelmäßigen Märkten
- Schaffen von Primärversorgungszentren
- Innovative Konzepte für Logistik & Lieferverkehr
- Mobility Hub & mehr E-Ladestationen
- Mehr öffentliche Toiletten

Sonstiges ■

Wohnen

- Lärmschutz in Bahnhofsnähe
- Sinnvoll und nachhaltig nachverdichten
- Maßnahmen für leistbares Wohnen
- Weniger Dachausbauten

Klima

- Klare Ziele in Bezug auf Klimafragen definieren
- Einbindung von Expert*innen bei Klimafragen
- Versiegelung & Erhitzung entgegenwirken
- Nachhaltige Energieversorgung stärker miteinbeziehen



Für die Zukunft des Projektgebiets „Mitte 15“ ist mir besonders wichtig:

Soziales & Austausch

- Bedürfnisse von Familien, Kindern & Jugendlichen einbeziehen
- Konsumfreie Aufenthaltsorte für Jugendliche
- Treffpunkte und Begegnungsorte für alle Bevölkerungsgruppen
- Vielfalt des Stadtteils erhalten
- Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleisten

Freizeit & Kultur

- Mehr Spielplätze und Bewegungsangebote für Kinder schaffen
- Mehr Sportstätten errichten
- Ateliers für Kulturschaffende
- Räume für Kunst & Kultur (z.B. Bühne, Graffitiwände, Konzertsaal)
- Leerstand für Kulturangebote nutzen

Gewerbe, Handel & Produktion

- Mehr Gastronomie
- Neugestaltung des Schwendermarkts
- Belebung der EG-Zone in der Felberstraße

Bildung

- Freiräume für Bildungseinrichtungen schaffen
- Nutzung vorhandener Gebäude für neue Bildungseinrichtungen



Freizeit & Kultur

Häufig genannt wurde der Bedarf nach mehr Spielplätzen, Freiräumen und Bewegungsangeboten für Kinder und Jugendliche.



Impressum

Magistratsabteilung MA 21 A
Stadtteilplanung und Flächenwidmung
Rathausstraße 14-16
1010 Wien

mitreden@ma21.wien.gv.at
www.mitte15.wienwirdwow.at

Fotos: © Stadt Wien/Clara Maria Fickl